

## **Kalenderwoche 17/2020**

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### Psalm 27 i.A.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist die Kraft meines Lebens, vor wem sollte mir bangen?

Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach verlangt mich:

Im Hause des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens,  
die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und nachzusinnen in seinem Tempel.

Denn er birgt mich in seinem Haus am Tag des Unheils;

Er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes, er hebt mich auf einen Felsen empor.

Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; sei mir gnädig und erhöre mich.

Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“

Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.

### Lied EG 171/GL 453 (Eugen Eckert, 1987)

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns in allem Leiden.  
Voll Wärme und Licht im Angesicht,  
Sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns vor allem Bösen.  
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,  
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns durch deinen Segen.  
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf unsern Wegen.

### Gebet

Gott, du hast Ostern werden lassen, damals vor bald 2000 Jahren und unter uns. Deine Freude gilt uns, neues Leben gilt uns, Auferweckung ist uns verheißen und zugesagt. Wir müssen nicht leben wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Dir sei Lob und Dank.

So schenke uns denn Auferstehung mitten in unserem schwer gewordenen Alltag:

Auferstehung aus Krankheit und Not,

Auferstehung aus Überforderung und Erschöpfung,

Auferstehung aus Angst und Streit,

Auferstehung aus Isolation und Vereinsamung,

Auferstehung aus den ungezählten Nöten, die uns und die Menschen um uns herum plagen.

Lass für uns Ostern sein, jeden Tag neu. Amen

## Vater unser...

### Zuspruch

Gott hat zwei Gesichter: Das eine der abgründigen Rätselhaftigkeit, unter der du nur leiden kannst, und das einer überstrahlenden Güte, die dich frei macht und dir den Weg zeigt.

Wenn dich die Dunkelheit überfällt, dann fliehe zu dem Gesicht Gottes, dem du vertrauen kannst und der das Licht ist.

Für Martin Luther war dieser Gedanke die erlösende Energie seines Lebens. Denn dadurch wurde für ihn die Dunkelheit begehbar.

Wenn du aber die Güte Gottes gesehen hast, dann steige in die Dunkelheit hinab, dorthin, wo unzählig viele Menschen keinen Weg sehen, und zeige ihnen das Licht, das über ihrem Tal ist. Hilf ihnen, es zu sehen und sich ihm zuzuwenden, damit die Dunkelheit sie nicht verschlingt.

Jörg Zink

### Segen

Gott, der barmherzige Vater, behüte uns; er schenke uns seine Freude.

Der Sohn Gottes, unser auferstandener Herr, bleibe uns nahe und stärke uns alle Tage unseres Lebens.

Der Heilige Geist, Gottes Kraft, wohne in unseren Herzen und erhalte uns Glauben und Hoffnung.

Amen